



Faktenblatt

Mengen- und Umsatzentwicklung Analysenliste

Datum: 23. März 2022

Einleitung

Das vorliegende Faktenblatt beschreibt die Mengen- und Umsatzentwicklung der Laboranalysen, welche über die Analysenliste (AL) abgerechnet werden. Es handelt sich dabei um einen Auszug aus dem detaillierten Monitoring AL 2016-2019, das zurzeit erstellt wird. Die Auswertungen beziehen sich ausschliesslich auf Laboranalysen im ambulanten Bereich. Als Datengrundlage für die Mengen- und Umsatzangaben zu den Laboranalysen dient der Tarifpool der SASIS AG. Für den Vergleich mit den Gesamtkosten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) werden zudem Daten aus der Statistik der OKP beigezogen.

Gesamtentwicklung

Abbildung 1 und Tabelle 1 zeigen die Entwicklung der Mengen und der Umsätze von 2008 bis 2019. Alle Leistungserbringer zusammen rechneten im Jahr 2019 insgesamt 101.2 Millionen Laboranalysen über die AL ab und generierten damit einen Umsatz von 1.82 Milliarden Franken.

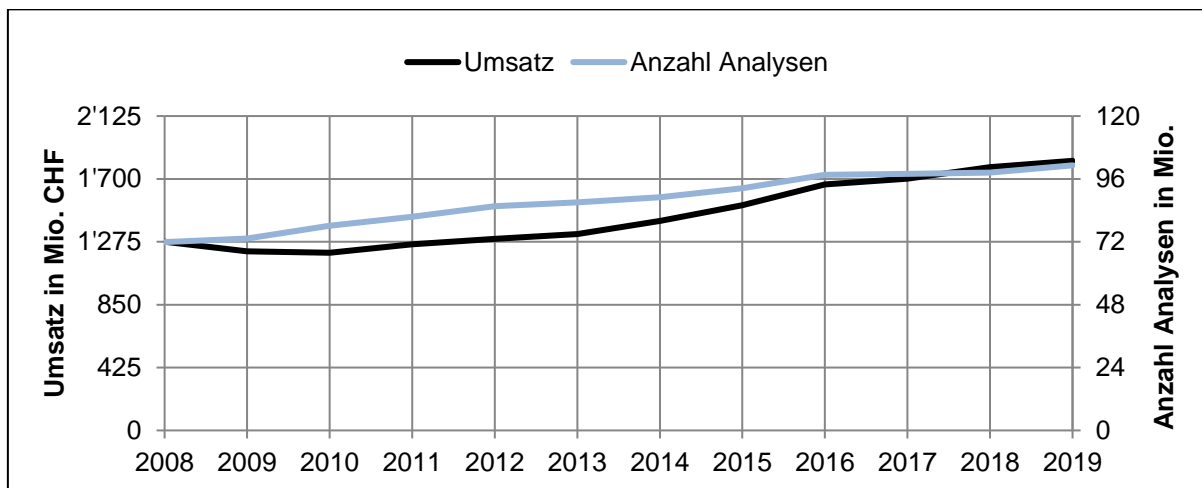


Abbildung 1: Mengen- und Umsatzentwicklung der AL insgesamt von 2008 bis 2019.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Umsatz in Mio. CHF	1'275	1'210	1'201	1'259	1'294	1'328	1'415	1'521	1'663	1'701	1'780	1'822
Anzahl Analysen in Mio.	71.9	73.3	78.2	81.6	85.5	87.1	89.0	92.4	97.6	98.0	98.4	101.2

Tabelle 1: Mengen- und Umsatzentwicklung der AL insgesamt von 2008 bis 2019.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, Tel. +41 58 469 17 33
Leistungen-Krankenversicherung@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch

Entwicklung nach Leistungserbringer

Die Leistungserbringer von Laboranalysen lassen sich für eine detailliertere Auswertung in folgende drei Kategorien unterteilen: ärztliche Praxislaboratorien (Ärzte), Privatlaboratorien (Privatlabor) und Spitallaboratorien (Spitäler). Tabelle 2 zeigt den Umsatz, die Anzahl Analysen und den Umsatz pro Analyse aufgeschlüsselt auf die verschiedenen Leistungserbringer für die Jahre 2016 bis 2019.

	Umsatz in Mio. CHF				Umsatz in %			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Ärzte	476	473	489	498	29%	28%	28%	27%
Privatlabor	806	837	882	892	49%	49%	50%	49%
Spitäler	379	390	408	432	23%	23%	23%	24%
Unbekannt¹	1	0	1	1	0%	0%	0%	0%
Gesamt	1'663	1'701	1'780	1'822	100%	100%	100%	100%
	Anzahl Analysen in Mio.				Menge in %			
Ärzte	41.4	39.7	37.7	39.0	42%	40%	38%	39%
Privatlabor	32.3	33.9	35.2	35.6	33%	35%	36%	35%
Spitäler	23.9	24.4	25.5	26.5	24%	25%	26%	26%
Unbekannt	0.1	0.0	0.0	0.0	0%	0%	0%	0%
Gesamt	97.6	98.0	98.4	101.2	100%	100%	100%	100%
	Umsatz je Analyse in CHF				Relativer Umsatz je Analyse			
Ärzte	11.5	11.9	13.0	12.8	0.68	0.69	0.72	0.71
Privatlabor	25.0	24.7	25.0	25.1	1.47	1.42	1.38	1.39
Spitäler	15.9	16.0	16.0	16.3	0.93	0.92	0.88	0.90
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt	17.0	17.4	18.1	18.0	1.00	1.00	1.00	1.00

Der relative Umsatz je Analyse gibt an, wievielfach der Umsatz je Analyse grösser respektive kleiner ist als der durchschnittliche Umsatz je Analyse.

Tabelle 2: Verteilung von Umsatz, Anzahl Analysen und Umsatz je Analyse auf die Leistungserbringer.

¹ Die Kategorie *Unbekannt* beinhaltet auch Laboranalysen, welche von der Offizin einer Apothekerin oder eines Apothekers erbracht werden, da diese Leistungserbringer im Tarifpool nicht systematisch erfasst werden.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, Tel. +41 58 469 17 33
Leistungen-Krankenversicherung@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch

In Abbildung 2 ist die relative Entwicklung des Umsatzes nach Leistungserbringer von 2008 bis 2019 dargestellt. Insgesamt nahm der Umsatz mit Laboranalysen von 2008 bis 2019 um 42.9% zu. Das grösste relative Umsatzwachstum für diesen Zeitraum verzeichneten die Privatlaboratorien mit 72.0%. Bei den Spitallaboratorien stieg der Umsatz in diesem Zeitraum um 35.3% und bei den ärztlichen Praxislaboratorien um 14.0%.

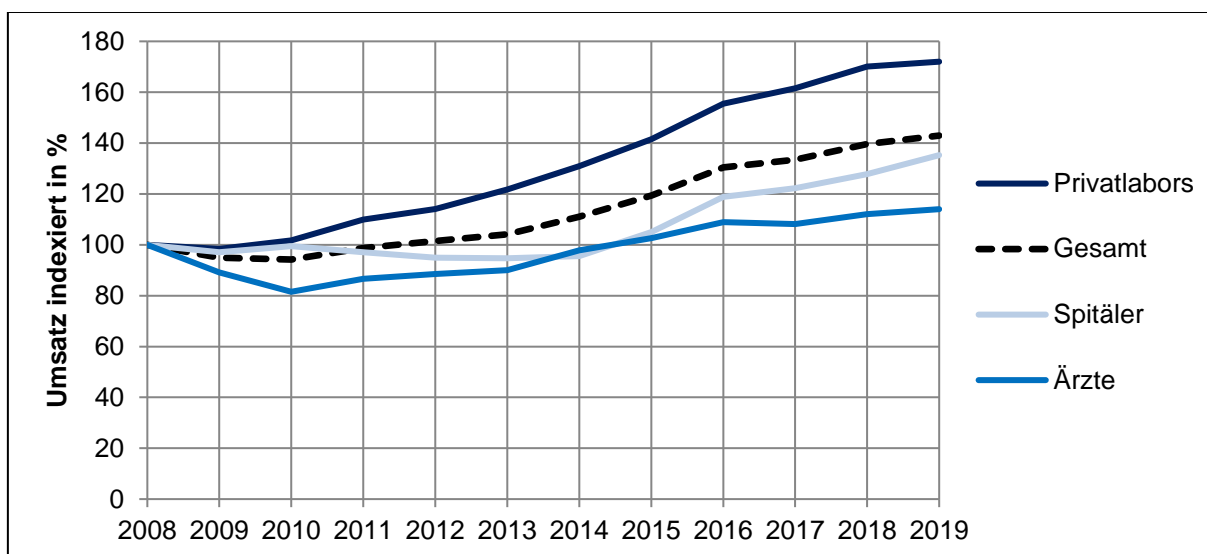


Abbildung 2: Umsatzentwicklung nach Leistungserbringer von 2008 bis 2019. Die Werte sind indiziert und das Basisjahr 2008 entspricht 100%.

Vergleich zu Gesamtkosten der OKP

Um die Auswertungen der Laboranalysen in einen breiteren Kontext zu setzen, kann die Umsatzentwicklung der AL mit der Entwicklung bei den OKP-Gesamtkosten verglichen werden. Tabelle 3 zeigt die Bruttoleistungen der OKP insgesamt und der AL für den Zeitraum von 2011 bis 2019 sowie das relative Kostenwachstum gegenüber dem Vorjahr. Die letzte Zeile in Tabelle 3 zeigt schliesslich den Anteil der AL an den Gesamtkosten der OKP. Im Jahr 2019 betrug der Anteil der über die AL abgerechneten Bruttoleistungen an den Gesamtkosten der OKP 5.34%.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Bruttoleistungen² OKP in Mio. CHF	24'932	25'901	27'926	28'639	30'122	31'484	32'318	32'551	34'143
Bruttoleistungen AL in Mio. CHF	1'259	1'294	1'328	1'415	1'521	1'663	1'701	1'780	1'822
Kostenwachstum OKP gegenüber Vorjahr	2.63%	3.89%	7.82%	2.55%	5.18%	4.52%	2.65%	0.72%	4.89%
Kostenwachstum AL gegenüber Vorjahr	4.83%	2.78%	2.65%	6.54%	7.51%	9.30%	2.29%	4.64%	2.40%
Anteil AL an Gesamtkosten OKP	5.05%	5.00%	4.76%	4.94%	5.05%	5.28%	5.26%	5.47%	5.34%

Tabelle 3: Vergleich der Bruttoleistungen OKP und AL von 2011 bis 2019.

² Bruttoleistungen = Leistungen inklusiv Kostenbeteiligung der Versicherten.

Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, Tel. +41 58 469 17 33
Leistungen-Krankenversicherung@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch